

Das perfekte Klima im Hotel-Pool

HOTEL-POOLS, DIE BEGEISTERN

WIE EIN ERFAHRENER HOTELIER ENTSCHIEDET

HOTEL
SPEZIAL



ISO-PLUS-SYSTEM®
Wärmedämmung + Dampfsperre + Gestaltung

SEETELHOTELS
USEDOM



MEHR WELLNESS GEHT NICHT



MEHR INFORMATIONEN IM NETZ UNTER:

www.bt.de

Detailliert, akribisch & hochprofessionell

Mit diesen Attributen lässt sich meiner Meinung nach die Handschrift der SEETELHOTELS und dessen Unternehmer Rolf Seelige-Steinhoff am besten beschreiben. Dem Unternehmen



gelingt es eindrucksvoll, die historischen Kaiserbäder um Usedom mit neuem Leben zu füllen. Um den anspruchsvollen Gästen der exklusiven Hotels einen rundum erholsamen Urlaub zu garantieren, spielen die Spa und Wellness-Möglichkeiten hierbei eine wichtige Rolle. Damit dies sicher und nachhaltig gelingt, überlässt Seelige-Steinhoff nichts dem Zufall. Der Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann erkannte beim Bau des ersten Schwimmbades, dass die Architekten seiner Zeit mit den technischen Zeichnungen des Beckens bestens vertraut waren, jedoch bei der bauphysikalischen und energetischen Betrachtung der Bauteile noch wenig Erfahrung hatten. So nahm er sich dem Thema selbst an und stieß dabei 1994 auf das ISO-PLUS-SYSTEM, das sich zu diesem Zeitpunkt bereits zum Standard im sicheren Schwimmhallenausbau etabliert hatte.

Bei meinem Einstieg in die ISO GmbH 2016 besuchte ich Herrn Seelige-Steinhoff in Usedom, der mittlerweile bereits vier weitere Hotels mit dem ISO-PLUS-SYSTEM ausgestattet hatte. Wir stellten fest, dass bei teilweise über 20 Jahre konstantem Schwimmhallenklima (warm und feucht), die Wände und Decken der Schwimmhallen nach wie vor tadellos aussahen – dank des ISO-PLUS-SYSTEMS.

Ebenso zeigten die Bäder der SEETELHOTELS die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten des Systems. Ob Neubau oder auf bestehendes Mauerwerk, ob schwerer Naturstein oder in hochwertigster Malertechnik verputzt, das ISO-PLUS-SYSTEM schafft es nachhaltig, den anspruchsvollen Anforderungen des detaillierten, akribischen und hoch-professionellen Unternehmers Rolf Seelige-Steinhoff der SEETELHOTELS gerecht zu werden.

Im folgenden Heft erhalten Sie einen Einblick in bestehende und geplante Hotelschwimmhallen der SEETELHOTELS mit dem ISO-PLUS-SYSTEM.

VIEL SPASS BEIM LESEN!

ALEXANDER ZIEGLER

INHALT

- 03 // VORWORT, INHALT & IMPRESSUM**
- 04 // ISO TRIFFT SEETEL**
Seit 1994 arbeiten die SEETEL-Unternehmensgruppe und die ISO GmbH aus Offenau erfolgreich zusammen und haben so bis heute viele Hotelprojekte auf der Ferieninsel Usedom realisiert sowie saniert.
- 06 // JUNG, FRISCH & ABWECHSLUNGSREICH**
Das neue „Kaiserstrand Beachhotel Bansin Mitte“ lockt mit einem Verwöhnbereich der Extraklasse.
- 10 // TRADITION MEETS LUXUS**
Das Hotel „Ahlbecker Hof“ entführt im hauseigenen Asia-Spa in eine sinnliche Welt der Entspannung.
- 12 // SO WEIT DAS AUGE REICHT**
Im Stil der Bäderarchitektur fasziniert das „Ostseehotel Ahlbeck“ mit Atmosphäre, Ausblick und Genuss.
- 14 // WILLKOMMEN IM WELLNESS-PALAST**
Highlight im „Pommerschen Hof“: der orientalische Spa-Bereich, der die Gäste in eine Welt der Klänge, Düfte und Genüsse entführt.
- 16 // BEHAGLICHES SCHWIMMHALLENKLIMA**
Die Grundanforderungen, die bei der Konstruktion einer Schwimmhalle erfüllt werden müssen, heißen Wärme- und Feuchteschutz. Wie richtiges Dämmen funktioniert, zeigt das bewährte ISO-PLUS-SYSTEM.
- 18 // BLICK IN ZUKUNFT**
Nach dem Projekt ist vor dem Projekt. Zwei neue Hotelprojekte sind in Planung: „Mare Balticum“ und „Familienresort Waldhof“.

IMPRESSUM: Das Hotel-Spezial „Das perfekte Klima im Hotel-Pool“ erscheint in der BT Verlag GmbH.

Objektleitung: Alexander Ziegler (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt, Anschrift > ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH, Bahnhofstraße 44, 74254 Offenau, www.iso.de, info@iso.de), Seetel Hotel GmbH & Co. Betriebs - KG, Dünenstrasse 41, 17419 Seebad Ahlbeck, www.seetel.de, urlaub@seetel.de // Chefredaktion > Rhea Werner // Art-Director: Marian Joachims // Herstellung: Michaela Joachims // Druck: Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co KG, Wieseck, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen // Anschrift Verlag > BT Verlag GmbH, Aidenbachstr. 52 a, 81379 München, Tel. 089/4570960, Fax: 089/45709610, E-Mail Verlag: info@bt.de, Web-Verlag: www.bt.de.

ISO trifft SEETEL - eine Erfolgsgeschichte

DIE FIRMA ISO AUS OFFENAU HAT SICH EINEM WICHTIGEN BAUPHYSIKALISCHEN ASPEKT VERSCHRIEBEN - DEM WÄRME- UND FEUCHTESCHUTZ VON SCHWIMMHALLEN. MIT DEM SPEZIELL FÜR HALLENBÄDER ENTWICKELTEN ISO-PLUS-SYSTEM GARANTIEREN DIE FACHLEUTE SCHWIMMHALLENBETREIBERN OPTIMALEN WÄRMESCHUTZ, SICHEREN FEUCHTESCHUTZ UND NICHT ZULETZT ANGENEHME AKUSTIK.



Ein starkes Team: Die Führungsspitze der ISO GmbH besteht aus Andreas Köpke, Alexander Ziegler, Peter Ziegler (von links nach rechts).

Wenn man sich die Historie der Firma ISO aus Offenau ansehen möchte, muss man in der Zeitleiste einige Jahre zurückgehen.

Der Firmengründer Roland Bender erkannte, dass eine Innendämmung mit Dampfsperre im Vergleich zu anderen Wohnräumen für die Schwimmhalle als Ergänzung zur Außendämmung eine sichere Lösung darstellt. Bereits 1974 wurde mit dem ISO-PLUS-SYSTEM die erste Schwimmhalle ausgestattet. Damit war das ISO-PLUS-SYSTEM die erste alukaschierte Verbundplatte, die in der Bauwirtschaft eingesetzt wurde. Grundlage bildete damals wie heute

das Klima im Schwimmbad, in dem es permanent warm und feucht ist. Dies erfordert besondere Maßnahmen zum Schutz der Bauteile.

Das System wurde kontinuierlich mit dem praktischen Einsatz verbessert und erweitert, sodass heute die Komplett-Problemlösung für den sicheren Innenausbau von Schwimmhallen zur Verfügung steht. Mittlerweile beschäftigt ISO 18 Mitarbeiter. Auf den Gründer Roland Bender folgte in 2015 der Jungunternehmer Alexander Ziegler als Mehrheitsgesellschafter. Ge-

meinsam mit Branchenexperten Andreas Köpke und Peter Ziegler bildet er die Führungsspitze des Unternehmens. Als Sohn des langjährigen Geschäftsführers Peter Ziegler war Alexander Ziegler bereits als Kind mit der Thematik vertraut und fügt sich mit seinen Kenntnissen zur Unternehmensführung ideal in das ISO-Team ein.

Basis der Firma ISO: die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Architekten, Systempartnern und Fachhandwerkern. Denn ein gutes System erfordert auch

DAS SAGT DIE KUNDSCHAFT



Folgendes Speed-Interview mit Rolf Seelige-Steinhoff unterstreicht das positive Verhältnis.

Welchen Herausforderungen muss sich ein Hotelier stellen, der ein Spa bauen möchte, was muss er beachten?

- Trends für die Zukunft aufgreifen, erkennen und nutzen
- Entspannung, Entschleunigung sowie ein Wohlgefühlcharakter müssen für die Gäste geschaffen werden

Welche Rolle spielt das ISO-PLUS-SYSTEM für den Schwimmbadbereich der Hotels?

- Spielt eine sehr große Rolle
- Gut zu verarbeitendes Dämm-Material was qualitativ hochwertig ist
- Uneingeschränkte Weiterempfehlung

Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit mit der Firma ISO?

- Langfristigkeit der Produkte und Qualität
- Preisintensive Investition aber der Aufwand lohnt sich
- Empfehlenswert

Wie schätzen Sie die aktuellen Trends im Spa ein? Was wünschen sich die Gäste?

- Entspannung und das Abschalten vom Alltag stehen bei den Gästen im Vordergrund
- Wie begegnen wir Kindern in unseren SPA-Räumlichkeiten
- Wohlfühlerlebnis

Spielt das Thema Energie- und Kostenersparung eine Rolle?

- Gute Isolierung ist die Basis
- Schwimmhalleneignet und bewährt
- Alles dicht dank Alu-Dampfsperre

Wie wichtig sind Pool und Sauna im Spa?

- Zwingend erforderlich aber heutzutage nur noch Basic
- Es müssen Wohlfühlerlebnisse für die Gäste geschaffen werden

SEETELHOTELS USEDOM

Vor mehr als 20 Jahren besuchte die aus Westfalen stammende Familie Seelige-Steinhoff erstmals die Insel Usedom und war schnell begeistert von der Sonneninsel an der Ostsee. Damals begann eine beeindruckende Unternehmensgeschichte. Unter dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“, gründete der engagierte Schuhfabrikant Burghardt Seelige-Steinhoff 1992 gemeinsam mit seinem Sohn Rolf das Unternehmen SEETELHOTELS (ursprünglich Seetel). Ab diesem Zeitpunkt setzte das Duo viele Visionen um, die ihresgleichen suchen.

Bis heute ist das Familienunternehmen zur kleinen, feinen Hotelgruppe gewachsen. In 16 Häusern an den schönsten Plätzen der Sonneninsel lässt die Gastgeberfamilie mit ihren familiengeführten Hotels, Residenzen und Villen, die vom komfortablen Drei-Sterne-Familienresort bis zum Fünf-Sterne-Luxushotel reichen, sowie mit ihrer gastronomischen Vielfalt der Extraklasse und den exklusiven Wellnessoasen die ganze Pracht und Schönheit der historischen Kaiserbäder aufleben. Dazu kommt das Hotel Bahia del Sol in der idyllischen Bucht von Santa Ponsa, Mallorca.



gute und qualifizierte Ausführung. Anregungen und fachlicher Austausch sind stets willkommen.

So erklärt sich auch die Zusammenarbeit mit der SEETEL-Unternehmensgruppe unter Leitung von Rolf Seelige-Steinhoff. 1994 wurde im SEETELHOTEL Ahlbecker Hof das erste Schwimmbecken durch Architektenhand selber gebaut, im Laufe der Zeit wurde jedoch festgestellt, dass die Architekten mit der technischen Zeichnung des Schwimmbeckens sehr vertraut, jedoch mit den technischen Anforder-

ungen aufgrund der unterirdischen Gegebenheiten überfordert waren. So machte Rolf Seelige-Steinhoff sich in einer Auswahl an Fachliteratur auf die Suche nach einem attraktiven Partner, der hier technische Abhilfe leisten kann. Hier stieß er auf Firma ISO und das bewährte ISO-PLUS-SYSTEM. Eine Kontaktaufnahme folgte. Im Anschluss ging alles ganz schnell. Von 1994 bis heute haben ISO und die SEETEL-Unternehmensgruppe bereits viele neue Hotel-Projekte gemeinsam realisiert und in die Jahre gekommene Schwimmhallen fachgerecht saniert.

Jung, frisch & abwechslungsreich

DAS NEUE „KAISERSTRAND BEACHHOTEL BANSIN MITTE“ LOCKT MIT EINEM VERWÖHNBEREICH DER EXTRAKLASSE. EINES DER ABSOLUTEN HIGHLIGHTS IST DER GROSSE SPABEREICH MIT ATEMBERAUBENDEM INDOOR-SCHWIMMBAD.



900 Quadratmeter misst der Wellnessbereich. Damit es hier immer angenehm warm ist, sind spezielle bauphysikalische Maßnahmen erforderlich.

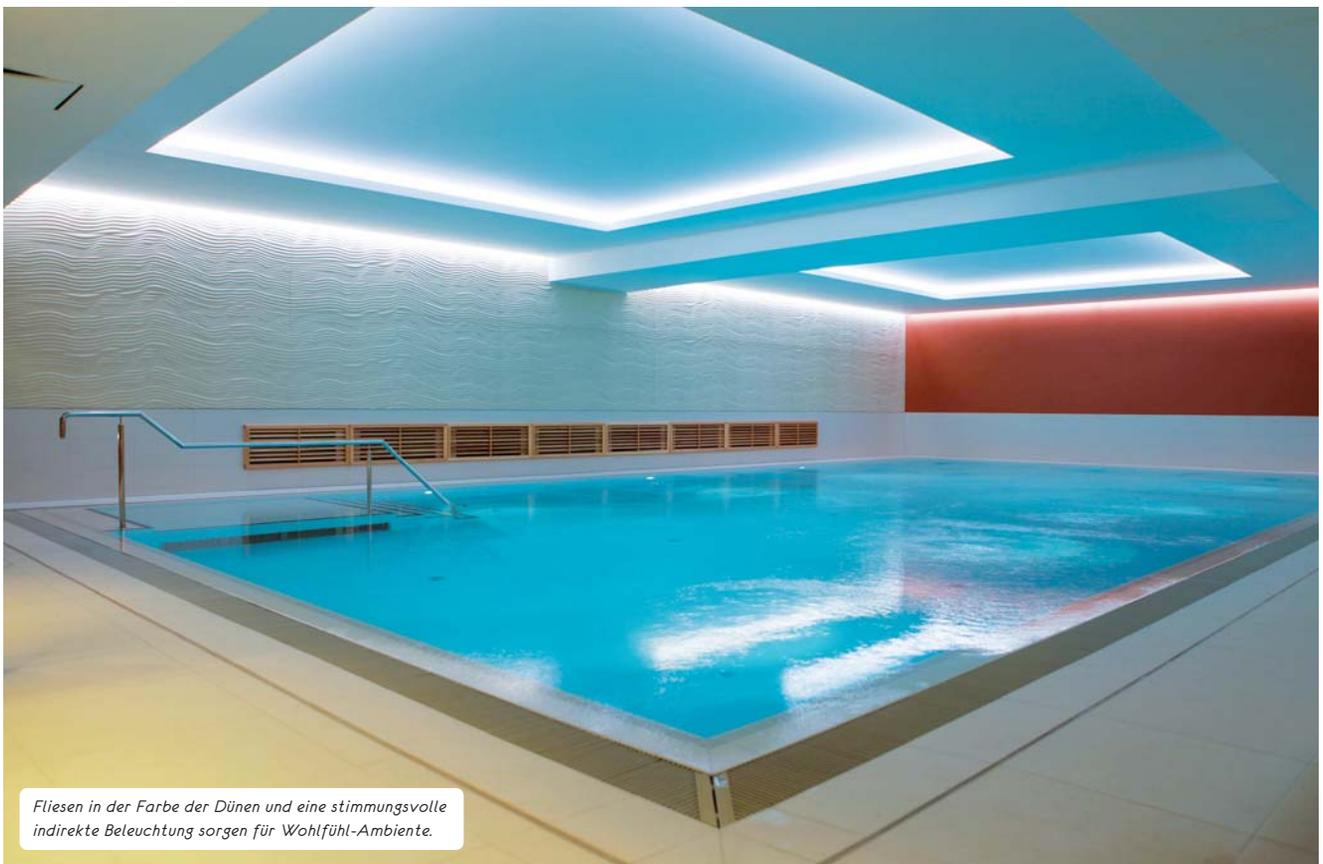
Tief durchatmen, die frische Meeresluft genießen und dem Körper eine Auszeit gönnen. Im „Kaiserstrand Beachhotel“, das direkt am Strand der idyllischen Insel Usedom liegt, fällt dies nicht schwer. Denn das jüngste Hotel der SEETELHOTEL-Gruppe weiß, wie man frische Ideen und Ansätze geschickt und stilvoll mit maritimen Elementen zu einem ganzheitlichen Gesamt-Wohlfühl-Konzept kombiniert. Besonders der neue, 900 Quadratmeter große Spabereich des Hotels, in dem die Gäste – unabhängig von

Wind und Wetter – entspannen können, zieht Jung und Alt an.

Finnische Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Infrarotkabinen, drei liebevoll gestaltete Ruheräume mit Mecklenburger Heubetten und nicht zuletzt ein Fitnessraum mit modernsten Kraft- und Kardiogeräten bieten im „Spa-Huus“ alles, was das Wellnessherz höher schlagen lässt. Neben Massage- und Kosmetikbehandlungen sowie einer privaten Spa-Suite mit Jacuzzi stellt das großzügige Schwimmbad ohne Frage ein weiteres be-

eindruckendes Highlight des „Kaiserstrand Beachhotels“ dar.

Mit seiner großzügigen Gesamtfläche erfordert der Pool- und Saunabereich eine detaillierte bauphysikalische Betrachtung der Gesamtsituation, die in der Planungsphase durch die Firma ISO geleistet worden ist. „Das Schwimmbad liegt direkt an der Ostsee im Untergeschoss des Hotels. Damit stellt das Grundwasser der Ostsee eine besondere Herausforderung für die Bauwerkskonstruktion



Fliesen in der Farbe der Dünen und eine stimmungsvolle indirekte Beleuchtung sorgen für Wohlfühl-Ambiente.



Das Hotel mit ebenerdigen Spabereich liegt unmittelbar am Strand.

HIGHLIGHTS

Schwimmbad // Finnische Sauna // Biosauna // Dampfbad // Infrarotkabinen // 3 Ruheräume u.a. mit Mecklenburgischen Heubetten // Fitnessraum mit modernsten Kraft- und Cardioteräten

KONTAKT

SEETELHOTEL Kaiserstrand Beachhotel // Strandpromenade 21 // 17429 Seebad Bansin/ Insel Usedom // Tel: 038378-4960 // Fax: 038378-496100 // bansin-mitte@seetel.de

dar. Das ISO-PLUS-SYSTEM wurde passgenau zum optimalen Schutz der Bauteile zusammengestellt, erinnert sich Alexander Ziegler, Geschäftsführer der Firma ISO. In diesem Objekt wurden insgesamt ganze 1.300 Quadratmeter des ISO-PLUS-SYSTEMS an Wand und Decke verarbeitet. Während die Unterkonstruktion der abgehängten Decke sicher mit dem Kunkeldübel an der Schwimmhallendecke angebracht wurde, befinden sich an den Wänden teilweise großformatige Fliesen mit einem Flächengewicht von 27 Kilogramm pro Quadrat-

meter. Weitere Flächen wurden mit dem ISO-Glattspachtel in der höchsten Spachtel-Qualitätsstufe (Q4) verarbeitet.

Da nicht nur die Lichtgestaltung sondern auch die Mannigfaltigkeit der Materialien im Hotel ein wichtiges Design-Element des maritimen Feelings darstellten, war Flexibilität gefragt. Mit den großformatigen Fliesen in Sand-Dünen-Optik sowie den unterschiedlichen Höhen-niveaus, die Platz für Lichtelemente bieten, beweist das ISO-PLUS-SYSTEM seine Vielfältigkeit.



Lichtdurchflutet und offen: Auch in den Hotelzimmern spüren die Gäste die Nähe zum Meer.



Tradition meets Luxus

DAS HOTEL „AHLBECKER HOF“ WIRD AUCH ALS KLEINES GRANDHOTEL BEZEICHNET. UND DAS NICHT OHNE GRUND: DAS PRACHTVOLLE LUXUSHOTEL, DAS UNVERGLEICH- LICHE BLICKE AUF DIE OSTSEE UND DIE BERÜHMTE AHLBECKER SEEBRÜCKE BIETET, ENTFÜHRT IM HAUSEIGENEN ASIA-SPA IN EINE SINNLICHE WELT DER ENTSPANNUNG.



Ein Hauch Asiens: Nicht zuletzt dank der farbigen Wandkunst kommt im Spa des „Ahlbecker Hofs“ Urlaubsfeeling auf.

War früher der römische Stil noch vorherrschendes Element in der Spagegestaltung, ist es heute die asiatisch-thailändische Philosophie, die den Spakonzepten ihre Form gibt. Mit dem „Kinnaree Spa & Beauty“ folgte auch das fünf-Sterne-Haus „Ahlbecker Hof“ diesem Ruf. Hier vereinen sich Aspekte der traditionellen asiatischen Heilkunst mit dem

westlichen Wellnessgedanken und den heilenden Kräften des Meeres. Wie ein roter Faden zieht sich dieser Stil durch das Hotel: vom thailändischen Restaurant „Suan Thai“ bis hin zu feinsten Gestaltungsdetails.

Und was benötigt ein Spabereich der Extraklasse? Richtig, Wellness pur! Dies garantiert

jetzt ein fein abgestimmtes Ensemble aus Amethystsauna, Laconium, Tepidarium, Blüten- und Kräutergrotten, Sultanbad, Elebnisdusche, Serailbad, Wasserschwebeliegen, Aroma-Whirlwannen, verschiedensten Beauty-Räumlichkeiten und last but not least: einem High-end-Schwimmbad mit den Maßen 7 x 14 Meter.

HIGHLIGHTS

Hallenbad // Amethystsauna // Laconium //
Tepidarium // Blüten- und Kräutergrotten //
Sultanbad // Elebnisduschen // Serailbad //
Wasserschwebeliegen // Aroma-Whirlwannen

KONTAKT

SEETELHOTEL Ahlbecker Hof //
Dünenstraße 47 // 17419 Seebad
Ahlbeck/Insel Usedom // Tel.: 038378-620 //
Fax: 038378-62100 // ahlbecker-hof@seetel.de

1994 wurde im „Ahlbecker Hof“ das erste Schwimmbecken gebaut. Im Laufe der Zeit stellte sich jedoch heraus, dass die beauftragten Architekten mit den technischen Anforderungen aufgrund der unterirdischen Gegebenheiten überfordert waren. Bei seiner Recherche nach den erforderlichen Experten stieß Rolf Seelige-Steinhof, Hotelier und Geschäftsführer der Seetelhotels-Gruppe, in einer Fachzeitschrift auf die Firma ISO.

Aufgrund der unterirdischen baulichen Voraussetzungen mussten unter die vorhandene Untergrabung zwei Tiefgeschosse gesetzt werden, sodass hier auf zwei Etagen eine neue Spa- und Wellness-oase entstehen konnte. Auch der erhöhte Wasserspiegel sorgte für eine zusätzliche Herausforderung in der Konzeption und Gestaltung, eine Dämmung von außen ist nicht möglich. Mit dem ISOPLUS-SYSTEM wurde die Innendämmung in Einklang mit den Gegebenheiten ideal und vor allen Dingen nachhaltig gelöst. Denn mit der Innendämmung an Wand und Decke gibt die Schwimmhalle quasi keine Wärme ab und erfüllt damit – bereits in den 90er-Jahren – Aspekte, die in der heutigen Gebäudesanierung als moderne Entwicklungen erachtet werden.



Auch architektonisch vereint
das Hotel Tradition und Luxus.



Das kleine Grandhotel mit 91 stilvollen Zimmern und luxuriösen Suiten ist ein kaiserliches Erlebnis in Architektur und Ambiente für alle, die das ganz Besondere suchen.



Offen und einladend ist die Bar im Ahlbecker Hof. Von hier aus lässt sich so Einiges beobachten – das turbulente Geschehen in der Lobby, die flanierenden Gäste oder man holt sich Appetit bei den vorbei getragenen duftenden Gerichten aus der Küche.



Kulinarische Vielfalt: vom reichhaltigen Wellness- und Gourmetfrühstück über die regionale und saisonale Küche im Restaurant Kaiserblick, die frischen Grillspezialitäten in der La Brasserie, die authentische thailändische Küche im Suan Thai bis hin zum Highlight unserer kulinarischen Landschaft, dem Gourmetrestaurant Blauer Salon.



Was das Herz begehrt: Sauna, Dampf- und Schwitzbad sowie ein orientalischer Ruhebereich liefern das volle Verwöhnprogramm.

So weit das Auge reicht

GANZ IM GROSSARTIGEN STIL DER BÄDERARCHITEKTUR FASZINIERT DAS „OSTSEEHOTEL AHLBECK“ MIT ATMOSPHÄRE, AUSBLICK UND GENUSS. GENUSS BEDEUTET HIER NEBEN GUTEM ESSEN UND VORZÜGLICHEM SERVICE VOR ALLEN DINGEN DAS AUS- UND ENTSPANNEN VON KÖRPER UND GEIST IM HOTELEIGENEN SPA.

Balance lautet die Philosophie, der sich das „Ostseehotel Ahlbeck“ auf der sympathischen Urlaubsinsel Usedom verschrieben hat. Entspannung durch Balance wird durch einfache, aber wirkungsvolle Elemente er-

reicht: Bewegung an der frischen Luft am nahegelegenen Strand, gesunde Ernährung oder auch das morgendliche Bahnschwimmen im großen Hallenbad des Spabereichs.

Eines der wichtigsten Elemente in diesem Entspannungs-Konglomerat ist ohne Frage der Spa-Bereich des Hotels. Aufgrund seiner wichtigen Stellung in der Konzeption des Hotels wurde dieser nachträglich auf Vorder-



Zu jeder Jahreszeit: Im „Ostseehotel Ahlbeck“ im traditionellen Stil der Bäderarchitektur wird Genuss groß geschrieben.

mann gebracht. Bedingt durch die architektonischen Vorgaben des Gebäudes verwohnt nun eine kleine Wellnessoase mit einem Fertigbecken die Gäste des Hauses. Die Bade- und Saunalandschaft umfasst hierbei einen Schwimmbereich mit Sauna, Dampf- und Schwitzbad sowie einem orientalischen Ruhebereich, Trinkwasserspender, Solarium und komfortable Hydromassage-Liegen. Um das Ambiente besonders sinnlich zu gestalten, wünschten sich die Hoteliers eine Lichtgestaltung per Voutenbeleuchtung sowie farbliche Illusionsmalerei für die Wände des Wellnessbereichs.

Die Antwort, die allen Vorstellungen gerecht wurde, lautet ISO-PLUS-SYSTEM. Es zeichnet sich bei diesem Bestands-Projekt als bewährte Lösung aus. Die einzelnen ISO-Platten werden mit den speziellen Systemkomponenten auf die bestehende Wand des Altbau in einer zuvor ermittelten Dicke aufgebracht. Dadurch ist es möglich, jegliche Art von Wand- oder Deckengestaltung zu realisieren – wie hier die kunstvolle Wandmalerei. Darüber hinaus verwandelt das ISO-PLUS-SYSTEM den Altbau in eine moderne

Wellness-Oase, die dank der herausragenden Dämmeigenschaften des Systems auch optisch auf einem höchst zufriedenstellenden energetischen Niveau ist. Dies spart längerfristig Kosten und schont die Umwelt.

Wer neben der Entspannung auch vital sein möchte, kann dies auf eigene Faust oder mit dem hoteleigenen Vitaltrainer tun. Dazu bietet das „Ostseehotel Ahlbeck“ auch Personal-Training, Wassergymnastik, Tai Chi/ Qi Gong-Kurse und Nordic Walking an. Kulturinteressierte Sportler können sich einer der interessanten Radtouren über die Insel oder einer geführten Wanderung an den Gothensee anschließen.

HIGHLIGHTS

Schwimmbadbereich mit Sauna, Dampf- und Schwitzbad // orientalischer Ruhebereich // Trinkwasserspender // Solarium // Hydromassage-Liegen

KONTAKT

SEETELHOTEL Ostseehotel Ahlbeck // Dünenstraße 41 // 17419 Seebad Ahlbeck/ Insel Usedom // Tel: 038378-600 // Fax: 038378-60100 // ostseehotel@seetel.de



In der maritimen Hotelbar warten Cocktails und Wein, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.



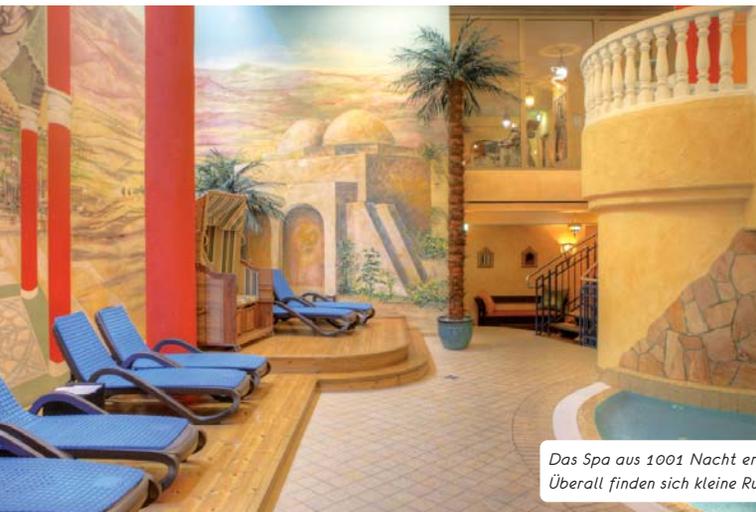
Regionale Küche bietet das hauseigene Restaurant im Winter. Hier gibt es neben Gemüse und herzhaftem Essen auch viel frischen Fisch.



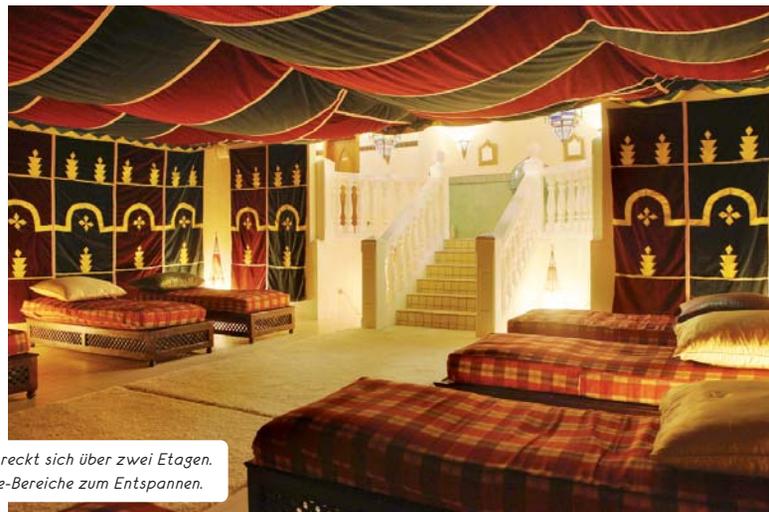
Ergänzend zum köstlichen und abwechslungsreichen Essen bietet die Bar ein Angebot an Weinen oder frisch gezapftem Usedomer Inselbier.



Die 69 Hotelzimmer im Ostseehotel Ahlbeck sind gemütlich. Entspannung und guter Schlaf sorgen für ein rundum Wohlfühl-Gefühl im Urlaub und helfen, neue Energien aufzutanken.

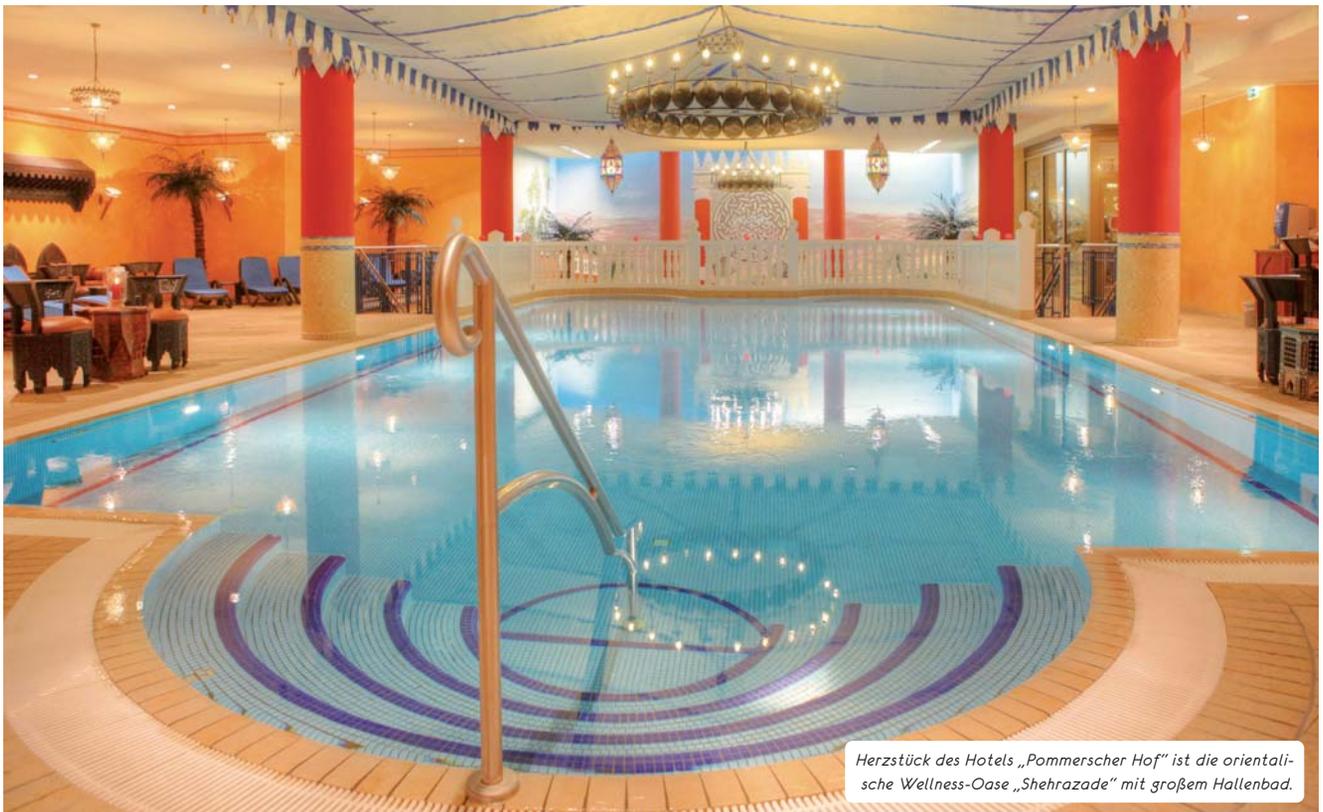


Das Spa aus 1001 Nacht erstreckt sich über zwei Etagen.
Überall finden sich kleine Ruhe-Bereiche zum Entspannen.



Willkommen im Wellness-Palast

IM ORTSZENTRUM DES SEEBADS HERINGSDDORF LIEGT DER „POMMERSCHER HOF“. DAS HOTEL, EIN ALTEHRWÜRDIGES GEBÄUDE AUS DEM JAHRE 1865, WURDE LIEBEVOLL RESTAURIERT. ABSOLUTES HIGHLIGHT: DER ORIENTALISCHE SPA-BEREICH, DER DIE GÄSTE IN EINE WELT DER KLÄNGE, DÜFTE UND GENÜSSE ENTFÜHRT.



Herzstück des Hotels „Pommerscher Hof“ ist die orientalische Wellness-Oase „Shehrazade“ mit großem Hallenbad.



Der „Pommersche Hof“ ist ein altherwürdiges Gebäude aus dem Jahre 1865, das 1994 liebevoll restauriert worden ist. Gemütlich ist vor allem der Wintergarten, von dem aus man das Treiben auf der Straße beobachten kann.



In jedem der 95 Zimmer spürt man die liebevolle Gastlichkeit und die Passion der Familie Seelige-Steinhoff für harmonisches Interieur.



Im Wintergarten-Restaurant konzentriert man sich auf abwechslungsreiche Speisen mit regionalem und nationalem Hintergrund.



Liebevoll ausgesuchte Details wie in den Badezimmern gehören zum Stil des Hauses. Ruhig, zurückhaltend und modern.

Der „Pommerscher Hof“ ist die Adresse des Seebads Heringsdorf.

Er liegt zentral, direkt am malerischen Friedensplatz und doch nur wenige Schritte vom langen Ostseestrand entfernt. Das modern und gemütlich eingerichtete Hotel mit der historischen Fassade ist die ideale Unterkunft für entspannte Urlaubsvergnügen an der Ostsee. Allein reisen und nicht zwingend allein sein. Dafür sorgen die herzliche Gastfreundschaft des Teams und die vielen maßgeschneiderten Angebote mit attraktiven Abenteuern und Erlebnissen. Ganz gleich, ob es sich dabei um die täglich wechselnden (Aktiv-)Programme oder Relax-Anwendungen in der orientalischen Wellness-Oase „Shehrazade“ handelt.

Inspiziert von den Geschichten um Sultan Schahrayâr, seines Großwesirs und dessen wunderschöner Tochter Scheherazade entstand die Idee eines Wellness- und Spa-Bereiches im orientalischen Stil. Auf zwei Ebenen verwöhnen großzügige 1.200 Quadratmeter die Gäste mit einem abwechslungsreichen Angebot aus Hallenbad, Fitnessraum, Amethystensauna, Laconium, Tepidarium, Dampfbad, Erlebnisduschen, Eisgrotte sowie verschiedensten Ruheräumen. In Marokko hergestelltes Mobiliar und Interieur vervollständigen

die malerische Atmosphäre, in der Sinne verzaubert werden.

Besonders Wasserratten kommen im Indoor-Pool mit den Abmessungen 15 x 9 Meter voll auf ihre Kosten. Eine kraftvolle Gegenstromanlage bietet die Möglichkeit zum ausgiebigen Schwimmtraining, während man sich anschließend auf den in das Becken integrierten Whirlpoolbänken, begleitet von sanften Klängen der Unterwasserlautsprecher, entspannen kann.

Bei derart großen Räumen spielt neben einer guten Akustik ohne Schall auch die Dämmung sowie die Beschaffenheit von Wänden und Decke eine wichtige Rolle. Daher entschieden sich die Hoteliers bereits bei der Planung für das Team von ISO. Denn das ISO-PLUS-SYSTEM eignet sich ideal für Projekte mit den genannten Anforderungen. „In diesem Objekt wurden insgesamt über 2.000 Quadratmeter des ISO-PLUS-SYSTEMS an Wand und Decke verarbeitet“, verrät Alexander Ziegler, Geschäftsführer von ISO. Die Oberflächen bieten eine ideale Fläche für ausgefallene Gestaltungskonzepte wie dem Zeltdach aus Stoffen über dem Schwimmbecken oder der farbenfrohen, orientalischen Wandmalerei.

HIGHLIGHTS

Schwimmbad mit Gegenstromanlage und Whirlpoolbänken // verschiedene Sauna-Varianten // Eisgrotte // Erlebnisduschen // Beauty-Behandlungen oder Massagen

KONTAKT

SEETELHOTEL Pommerscher Hof // Seestrasse 41
17424 Seebad Heringsdorf/Insel Usedom //
Tel: 038378-610 // Fax: 038378-61100 //
pommerscher-hof@seetel.de



Oben Herzstück vieler Hotels ist der Indoor-Pool. Wie ästhetisch dies aussehen kann, zeigt der „Pommersche Hof“ auf Usedom. Absolutes Must-have: eine ansprechende Optik. Mit der richtigen Dämmung können sogar Stoffe integriert werden.

Links Ein Hauch Asiens gefällig? Im „Ahlbecker Hof“ fasziniert die Innengestaltung des Hallenbads. Dank ISO klappt es auch zuverlässig mit Wärmedämmung und Dampfsperre.

Unten Wenn einige wichtige bauphysikalische Grundregeln beachtet werden, sind dem Besitzer bei der Wand- und Deckengestaltung im Hallenbad alle Freiheiten gelassen. Im „Ostseehotel Ahlbeck“ entschied man sich für Wandmalerei.



Behagliches Schwimmhallenklima

DIE BEIDEN GROSSEN GRUNDANFORDERUNGEN, DIE BEI DER KONSTRUKTION EINER SCHWIMMHALLE ERFÜLLT WERDEN MÜSSEN, HEISSEN WÄRME- UND FEUCHTESCHUTZ. WIE RICHTIGES DÄMMEN FUNKTIONIERT, ZEIGT DAS BEWÄHRTE ISO-PLUS-SYSTEM. ZUSÄTZLICH SORGT DAS SYSTEM FÜR ANGENEHME AKUSTIK.

Als ein wesentliches Element in der Bauphysik von Schwimmhallen hat sich der hochwertige, innenliegende Wärmeschutz mit Dampfsperre aller umschließenden Bauteile durchgesetzt. Hochwertige Wärmedämmung bewirkt angenehme Oberflächentemperaturen. Deshalb muss auf korrekten Wärmeschutz größter Wert gelegt werden. Die Bauteile haben durch die zusätzliche Innendämmung konstant annähernd Raumtemperatur. Dies ist für den Badegast eine grundsätzliche Anforderung für ein behagliches Empfinden.

Dafür ist es übrigens nie zu spät: Auch der nachträgliche Ausbau der Wärmedämmung einer bestehenden Schwimmhalle kann wahre Wunder bewirken. Unangenehmer Zug, schwarze Stockflecken und hohe Heizkosten sind nach der Sanierung kein Thema mehr.

Aufgrund der hohen Raumlufttemperaturen und der relativen Luftfeuchte muss besonderes Augenmerk auf eine bauphysikalisch richtige Ausführung der Raumumschließungen gerichtet werden. Hierzu gehören Dach-, Wand-, Fenster- und Bodenausbildungen sowie die Anschlusszonen von Boden, Wand und Decke. Der konstruktive Aufbau der Umschließungsflächen einer Schwimmhalle muss so erfolgen, dass es zu keiner Jahreszeit zur Kondensatbildung auf den Oberflächen und innerhalb der Bauteile kommen kann.

Heutige Planungen sehen bei Außenwänden eine hochwertige Außendämmung von 12 bis 16 Zentimeter vor. Hier stellt sich oft die Frage, ob dann eine zusätzliche Innendämmung mit Dampfsperre überhaupt noch sinnvoll ist. Dabei muss man beachten, dass in der Schwimmhalle mit einem angenehmen Dauerklima von etwa 30 Grad und 60 Prozent relativer Feuchte etwa doppelt so viel Feuchtigkeit in der Luft enthalten ist wie in normalem Wohnraumklima. Deshalb ist es in jedem Fall notwendig, die einzelnen Konstruktionen von Wänden, Dach und Decke bauphysikalisch zu prüfen.

Dazu gibt es entsprechende Normnachweise. Darin wird belegt, ob ein Bauteil auf Dauer dem Schwimmbad-Klima standhält und zu-lässig ist. Daneben müssen alle Randbereiche der Schwimmhalle wie etwa Wand-/Fenster-, Wand-/Decke- oder Wand-/Boden-Übergänge gesondert geprüft werden. Sie können in der Regel nicht standardmäßig rechnerisch erfasst werden. Durch die Innendämmung mit Aludampfsperre werden vorhandene Wärmebrücken sicher überdeckt. So bleiben alle Flächen behaglich warm und trocken, Feuchte- und Schimmelbildung sind sicher ausgeschlossen.

Um eine bauphysikalisch sichere Decke zu erhalten, sind in der Regel schwimmbadseitig 5 Zentimeter Wärmedämmung und

Dampfsperre anzuordnen. Andere Dicken sind je nach Aufgabenstellung ebenfalls zielführend. Dadurch bleiben Wärme und Feuchte dort, wo sie sein sollen und gelangen nicht in die Baukonstruktion. Unabhängig davon, ob es sich um eine Dachkonstruktion oder um eine Decke zum Wohnraum handelt, muss die Bauphysik sicher gelöst sein. Besonders wichtig ist die Dampfsperre bei Flachdächern und bei überbauten Schwimmhallen unter Wohnraum mit beispielsweise Parkettbelag.

ALL-IN-ONE

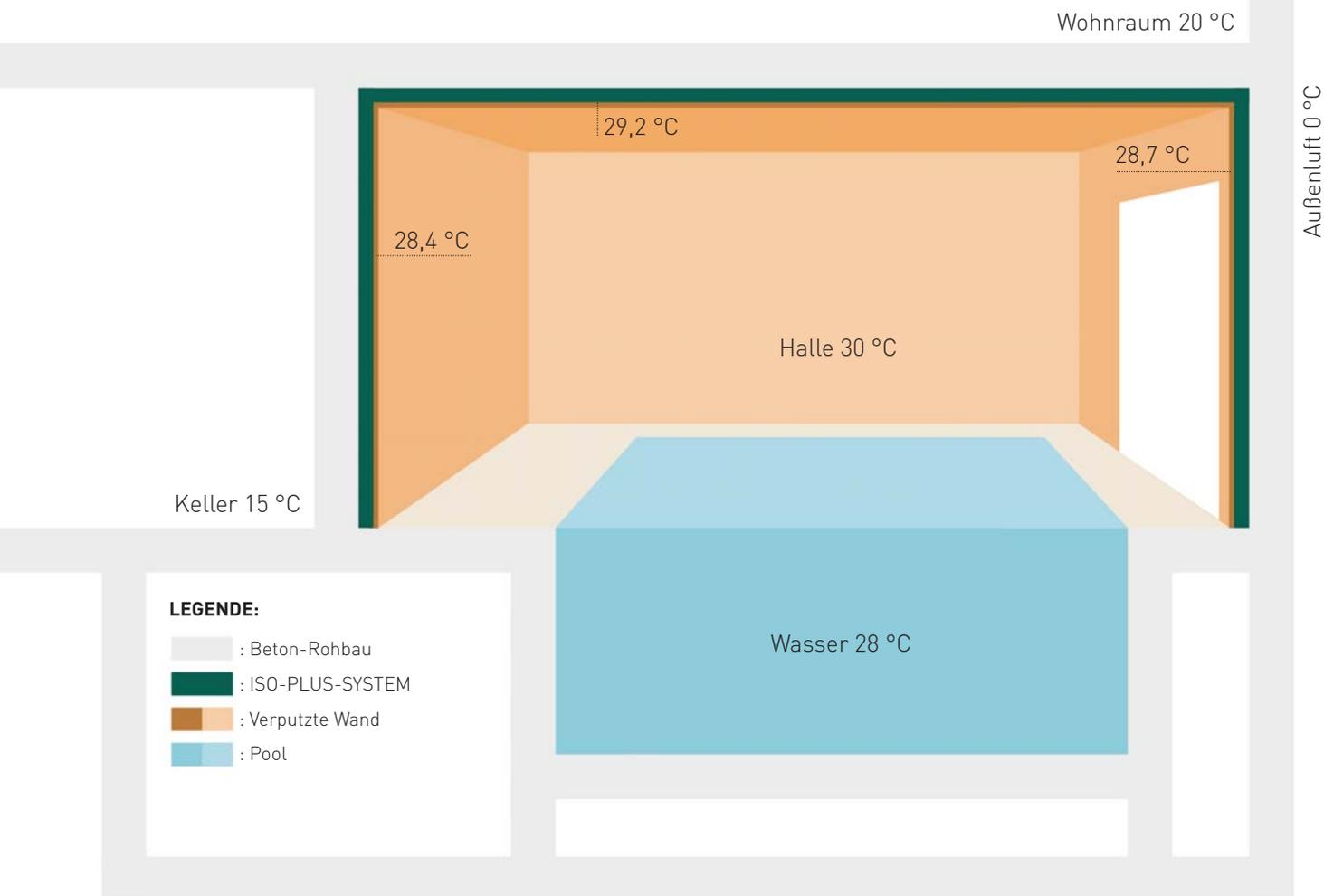
Das ISO-PLUS-SYSTEM ist ein kompletter Systemaufbau aus einer Hand und wurde speziell für die Schwimmhalle konzipiert.

- **Das System** - alukaschierte Dämmelemente - zur direkten Beschichtung geeignet
- **Befestigung und Aufbau** - Kleber, dampfdichte Dübel, Fugenband, Grundierbeschichtung, Feuchtraumpachtel, Glasgittergewebe
- **Hochwertige Schwimmhallenputze** - diverse Körnungen, bis hin zu Glattspachtel Q4
- **Anstriche**
- **Abgehängte Decke** - ISO-Feuchtraumpanel mit Spezialdübel zur sicheren Anbringung der Unterkonstruktion
- **Integrierte Beleuchtung** - Lichtbox, integrierte LED-Schienen



BEHAGLICH UND ENERGIESPAREND

Feuchteschutz in Schwimmhallen bedeutet, dass weder auf der Innenseite der Bauteile noch innerhalb der Konstruktion schädliches Tauwasser entstehen kann. Das heißt, dass die Oberflächen der Wände und der Decke ganzjährig so warm sein müssen, dass sich darauf kein Kondensat bilden kann. Da in der Schwimmhallen konstant wärmeres und feuchteres Klima herrscht als draußen, ist der Feuchtetransport permanent von innen nach außen. Das Bauteil kann nie Feuchte nach innen abgeben. Die hermetische innenliegende Dampfsperre schützt die Bauteile sicher vor Diffusion.



Hier ist es beruhigend zu wissen, dass von unten kein Wasserdampf kommen kann. Bei abgehängten Decken sind die Durchdringungen sicher abzudichten. Dazu empfiehlt es sich, Systeme aus einer Hand zu verwenden, damit alle Übergänge und Details sicher ausgeführt sind. Die Deckenkonstruktionen sind normgerecht zu prüfen, und ein entsprechender Nachweis zur Eignung als Schwimmhallendecke ist vorzulegen. Die abgehängte Decke lässt hinsichtlich der optischen Gestaltung keine Wünsche offen.

Alle Formen sind möglich: unterschiedliche Höhenniveaus, indirekte Beleuchtung, integrierte Niedervoltstrahler und Sternenhimmel als abendliche Traumkulisse. Lüftungskanäle, Elektro- und Lautsprecherkabel verschwinden elegant hinter der Abhängung. Lüftungsgitter sind überflüssig, weil im Hohlraum zwischen der Decke die Luft abgesaugt werden kann. Für diese Anwendung müssen die Deckenplatten aber auch zulässig sein. Gipsbauplatten scheiden hier aus. Daher muss auf spezielle Feuchtraumpaneele zu-

rückgegriffen werden, die fugenlos verputzt und nach Wunsch gestaltet werden können.

Doch wo gibt es nun eine solche Wärmedämmung mit Dampfsperre und die passenden Feuchtraumpaneele? Der Hersteller ISO hat sowohl für Wände als auch Decken das ISO-PLUS-SYSTEM entwickelt. Dabei handelt es sich um Dämmelemente, die bereits eine einseitig kaschierte Aludampfsperre enthalten. Darauf kann die Hallengestaltung in Form

von Putz, Fliesen, Malerei, Spachteltechnik etc. direkt aufgetragen werden.

WÄRMESCHUTZ

Die übliche Dämmschichtdicke von 5 Zentimeter auf der Innenseite ergänzt die vorgesehene oder vorhandene Außendämmung und sorgt dafür, dass das Schwimmbad trotz 30 Grad Raumtemperatur nicht mehr Heizwärme verliert als ein gleichgroßer Wohnraum. Diese hochwertige Wärmedämmung ist eine wesentliche Voraussetzung für den Betrieb als Niedrigenergie-Schwimmhalle. Selbst Passivhaus-Niveau ist möglich. ISO fertigt eine U-Wert-Berechnung für jedes Objekt auf Basis: Niedrigenergie-Niveau. Danach wird die entsprechende Auslegung Dämmstoffdicke veranlasst.

Neben dem zusätzlichen Dämmeffekt bietet die innenliegende Wärmedämmung mit Dampfsperre noch weitere Vorteile, speziell für den Einsatz in der Schwimmhalle. Beispielsweise wird die Betonkonstruktion vor eindringenden Chloriden aus der Schwimmhallenluft geschützt. Die Innendämmung sorgt auch für sichere Rissüberbrückung, falls im Bau feine Haarrisse auftreten. Wände ohne Innendämmung haben hier ein erhöhtes Risiko, das mit den Jahren zunimmt.

FEUCHTESCHUTZ

Dank der hermetisch dichten Dampfsperre dringt trotz dauerfeuchtem Klima (30 Grad, 60 Prozent) keine Feuchte in das Bauteil ein. Folglich entstehen weder Feuchteschäden noch Schimmel. Im Gegensatz zum diffusionsoffenen Wohnraum ist die Dampfsperre für das Schwimmbad die sicherste Lösung, da die Feuchte durch das permanente Klima nie nach außen abgegeben werden kann.

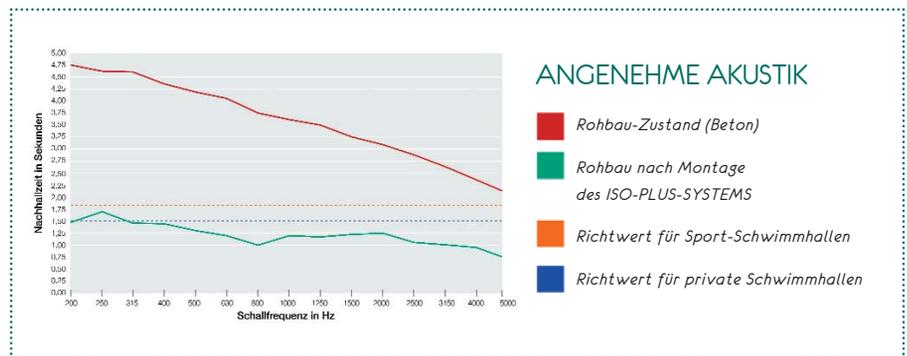
Beim ISO-PLUS-SYSTEM gilt: Alles ist möglich. Oberflächen können beispiels-



weise direkt auf das ISO-PLUS-SYSTEM angewendet werden. So sind unterschiedlichste Gestaltungsmöglichkeiten wie Putz, Illusionsmalerei, Holz, Fliesen, Naturstein oder auch Wandbepflanzung kinderleicht realisierbar. Und auch hinsichtlich der Projektarten punktet das System mit Flexibilität: ob Neugestaltung, Modernisierung oder gar Denkmalschutz. Die großformatigen Platten eignen sich optimal für derartige Vorhaben, da sie oftmals direkt auf die bestehende Wandkonstruktion aufgebaut werden können. Das System bringt hohe Si-

cherheit, denn fehlerhafte Schwimmhallenkonstruktionen machen sich spätestens im zweiten Winter bemerkbar. Bauherr und Architekt sind mit der Innendämmung also auf der sicheren Seite.

Weiterer beeindruckender Pluspunkt des ISO-PLUS-SYSTEMS: die akustische Wirkung, die durch die einzelnen ISO-Elemente hervorgerufen wird. Die Richtwerte in der Nachhallzeit der Referenzschwimmhalle werden deutlich unterschritten.



Blick in die Zukunft

NACH DEM PROJEKT IST VOR DEM PROJEKT: DIE ERFOLGREICHE ARBEIT DER SEETEL-UNTERNEHMENSGRUPPE WIRD WEITERGEFÜHRT. GLEICH ZWEI NEUE HOTELPROJEKTE AUF USEDOM SIND IN PLANUNG: DAS „MARE BALTICUM“ UND DAS „FAMILIENRESORT WALDHOF“.



In Planung: Das neueste Projekt heißt „Mare Balticum“ und wird 2021 seine Türen öffnen.



Spiel, Spaß und Abenteuer für die Kleinen wird es schon bald im „Familienresort Waldhof“ geben.



Familienunternehmen mit Tradition: Die Familie Seelige-Steinhoff führt mittlerweile in zweiter Generation 16 Hotels an den schönsten Plätzen Usedom.

Da die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen der ISO GmbH und der SEETEL-Unternehmensgruppe nun bereits über viele Jahre auf gegenseitiger Zufriedenheit und lesbarem Erfolg beruht, ist es beinahe selbstverständlich, dass weitere beeindruckende Hotelprojekte in dieser Konstellation folgen. Momentan arbeitet SEETEL an zwei außergewöhnlichen neuen Hotelprojekten: dem „Mare Balticum“ und dem „Familienresort Waldorf“. Genau wie die anderen SEETEL-Hotels liegen beide auch auf der beschaulichen Ferieninsel Usedom.

SEETELHOTEL Familienresort Waldhof

Wie es der Name schon verrät soll das „Familienresort Waldhof“, das im Frühjahr 2019 Eröffnung feiern wird, Spaß und Entspannung für Jung und Alt bieten. Momentan werden fünf Bestandshäuser saniert. Die Philosophie hinter dem Hotel mit 145 Zimmern und Apartments:

Nachhaltigkeit und Kinderfreundlichkeit. So unterhalten ein großer Kinder-Spa, ein natürlicher Außenpool, ein Indoor-Spieleclub, ein großes Abenteuerareal, Restaurants den Nachwuchs. Die neue Badelandschaft auf über 2.000 Quadratmeter lockt mit einer großen Rutsche, einem großzügigen Wellnessbereich und einer weitläufigen Liegewiese im Außenbereich. Übrigens: Die komplette Anlage ist komplett autofrei und verfügt über eine überdachte Wegführung.

SEETELHOTEL Mare Balticum

Die Lage des „Mare Balticum“ ist besonders exklusiv, da die Gäste hier direkt im Zentrum von Bansin, gegenüber der berühmten Konzertmuschel residieren werden. Das Aparthotel, dessen Baubeginn für den Herbst 2019 geplant ist, soll über 70 Ferien-Einheiten in unterschiedlichen Größen von 45 bis zu 120 Quadratmeter verfügen. Neben einem Dach-

restaurant mit atemberaubenden Ausblick über die Ostseeinsel, das die Gäste über einen innovativen, externen Aufzug erreichen können, ist ein großer Wellnessbereich von 600 Quadratmeter geplant. Dieser wird unter anderem über kleine, exquisite Saunen und Dampfkabinen verfügen.

Wie schon bei den vorherigen Projekten unterstützt ISO bei der bauphysikalischen Betrachtung der Schwimmhallen sowie der Feuchträume beider Hotelvorhaben. Bereits in der Entwurfsphase bietet ISO eine unverbindliche Beratung an. Hier erstellen die Ingenieure des Unternehmens eine Ausbauempfehlung, in der die bauphysikalischen Besonderheiten der Schwimmhalle untersucht und bewertet werden. In einer individuell angefertigten Bauteilberechnung wird hier unter anderem die erforderliche Dämmstoff-Dicke auf Basis eines Niedrigenergie-Niveaus ermittelt.

SEETELHOTELS

U S E D O M



Seetel Hotel GmbH & Co. Betriebs-KG
Dünenstraße 41 · 17419 Seebad Ahlbeck · Infos und Reservierungen unter
Telefon: 038 378 - 47 020 · reservierung@seetel.de · www.seetel.de

ISO-PLUS-SYSTEM®

Wärmedämmung + Dampfsperre + Gestaltung



Schwimmballen sicher ausbauen

Ihre Vorteile in der Schwimmballe mit dem ISO-PLUS-SYSTEM:

- **Optimaler Wärmeschutz**
- **Sicherer Feuchteschutz**
- **Angenehme Akustik**



ISO-Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH

74254 Offenau | Bahnhofstraße 44
Tel. 07136 5820 | Fax 07136 8545



Nutzen Sie unseren Expertenservice

T 07136 5820

info@iso.de | www.iso.de